

Universität Leipzig
Theologische Fakultät

Erste Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Theologie des Christentums an der Universität Leipzig

Vom 20. Februar 2008

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Maßnahmen zur Sicherung der öffentlichen Haushalte 2007 und 2008 im Freistaat Sachsen (Haushaltbegleitgesetz 2007 und 2008) vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515), hat die Universität Leipzig am 20. Dezember 2007 folgende Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Theologie des Christentums an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig erlassen.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Theologie des Christentums vom 15. Dezember 2006 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig vom 15. Dezember 2006 Nr. 15, S. 1-27) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 26

Der Absatz 6 des § 26 wird gestrichen.

2. Zur Anlage

In der Anlage zur Prüfungsordnung werden folgende Festlegungen geändert:

**Anlage zur Prüfungsordnung des Studienganges
Bachelor of Arts Geschichte und Theologie des Christentums**

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	Empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungs- vorleis- tungen	Prüfungsleis- tung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
01-GTC-BA02 Kirchenhistorische und Systematisch- Theologische Propädeutik	2	P	1		Klausur 120 Min	1	10
Vorlesung "Einführung in die Kirchen- und Dogmengeschichte" (2SWS)							
Seminar "Kirchengeschichte" (2SWS)							
Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)							

01-GTC-BA03 Geschichte und Literaturgeschichte Israels	3	P	1		Klausur 120 Min	1	10
Projektseminar "Methoden der Auslegung (alternativ mit und ohne Hebräisch – je nach Studiengang)" (2SWS)							
Vorlesung "Geschichte Israels" (4SWS)							
01-GTC-BA05 Neues Testament I: Einführung in das Neue Testament	4	P	1		Klausur 120 Min	1	10
Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4SWS)							
Seminar "Methoden der Auslegung (alternativ mit und ohne Griechisch – je nach Studiengang)" (2SWS)							

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Geschichte und Theologie des Christentums

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	Empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungs- vorleis- tungen	Prüfungsleis- tung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
01-GTC-BASQ-G Alte Sprachen II: Neutestamentliches Griechisch	1-2.	WP	2	Klausur 90 Min	Mündliche Prüfung 20 Min	1	10
Kurs „Sprachkurs“ (8 SWS)							

01-GTC-BASQ-H Alte Sprachen I: Hebräisch¹	1- 2.	WP	2	Klausur 90 Min	Klausur 150 Min Mündliche Prüfung 20 Min	1 1	10
Kurs „Sprachkurs“ (8 SWS)							
01-GTC-BASQ-L1 Alte Sprachen III: Latein I	1.	WP	1		Klausur 90 Minuten	1	10
Kurs „Sprachkurs“ (8 SWS)							
01-GTC-BASQ-L2 Alte Sprachen IV: Latein II²	1- 2.	WP	2		Klausur 180 Min Mündliche Prüfung 20 Min	1 1	10
Kurs „Sprachkurs“ (8 SWS)							

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Theologie des Christentums wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Theologischen Fakultät vom 19. Juni 2007 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 11. Dezember 2007. Sie wurde am 20. Dezember 2007 durch das Rektoratskollegium genehmigt.
2. Diese Änderungssatzung tritt zum Wintersemester 2007/2008 in Kraft. Soweit Studierende im Wintersemester 2006/2007 oder im Sommersemester 2007 eine von dieser Änderungssatzung betroffene Modulprüfung nicht bestanden haben, ist diese nach den Regelungen der Prüfungsordnung in der Fassung vom 15. Dezember 2006 zu wiederholen.

¹ Wer die Modulprüfung Hebräisch bestanden hat, bekommt das Hebraicum zuerkannt.

² Wer die Modulprüfungen Latein I und II bestanden hat, bekommt das Latinum zuerkannt.

3. In nachfolgende Veröffentlichungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Theologie des Christentums werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 20. Februar 2008

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor